

Jobticket für Beschäftigte der Stadtverwaltung und der städtischen Tochtergesellschaften

Antrag für die Sitzung des Klimabeirats am 31.08.2022

Verfasst von: Dr. Godehard Franzen (Bielefeld pro Nahverkehr e. V.)

Unterstützt von: Bettina Willner (Verbraucherzentrale Bielefeld), Bernd Upmeier zu Belzen (Landwirtschaftlicher Kreisverband Herford Bielefeld), Dr. Dieter Kammerer (pro Grün Bielefeld), Jörg Beyer (Handelsverband OWL e. V.), Petra Schepsmeier (NRW Energy4Climate), Adalbert Niemeyer-Lüllwitz (BUND Bielefeld)

Der BKB beschließt:

Der BKB empfiehlt, allen Beschäftigten der Stadtverwaltung und der städtischen Tochtergesellschaften die Nutzung des Jobtickets entsprechend dem kürzlich von moBiel vorgestellten neuen Modell zu ermöglichen. Entsprechend dem Modell soll das Jobticket mit einem Zuschuss von (derzeit) 16 € pro Beschäftigtem und Monat unterstützt werden.

Begründung:

Das neue Jobticket (das in ähnlicher Form in etlichen Städten eingeführt wird) wird für 49 €/Monat angeboten. Wenn der Arbeitgeber bzw. die Arbeitgeberin 16 €/Monat zuschießt, gewährt moBiel einen zusätzlichen Rabatt von 9 €/Monat, so dass sich der Preis für den Beschäftigten bzw. die Beschäftigte auf 24 €/Monat reduziert. Dies ist ein äußerst attraktives Angebot, das viele Beschäftigte zum Umstieg vom Auto auf den ÖPNV motivieren kann. Die Stadt Bielefeld und ihre Tochtergesellschaften sollten ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und sich an diesem Modell beteiligen.